

Zusammenfassung des Vortrags von Ralf Schmidt-Pleschka, VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.

Ansätze für gemeinsame Initiativen – Ideen und Diskussion

Die Initiative Nachhaltig handeln. bietet für Akteure aus Handelsunternehmen, Marketing, Umwelt- und Verbraucherschutz Ansätze für gemeinsame Initiativen. Vorgeschlagen wurde u.a. die Entwicklung branchenspezifischer Schulungskonzepte z.B. zu den Themen ökologische und soziale Herkunft von Produkten, Label und Kennzeichen, Qualitätsmerkmale nachhaltiger Produkte und Verbraucherinformation. Als mögliche Ideen wurden außerdem genannt: die Entwicklung von POS-Marketing-Materialien sowie eines mobilen Aktionsstandes, die Erstellung von Broschüren für Verbraucher/Mitarbeiter und eine gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.

Für die Förderung nachhaltiger Produkte im Non-Food Bereich ist eine Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft und Verbrauchern eine wesentliche Voraussetzung. Dabei gilt es, die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen aufzugreifen und in folgenden Handlungsfeldern Fortschritte zu erzielen: 1. Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, 2. Produktpalette erweitern, 3. Kommunikation verstärken, 4. Kennzeichnung vereinfachen, 5. Wissen mehrern, 6. Akteure vernetzen.